



Das Glück, das die Nachwuchsfußballer in Nigeria empfunden haben, in den neuen Trikots aufzulaufen, kann sich in Deutschland kaum jemand vorstellen. Foto: privat

Erfolgreiche Spendenaktion für Nigeria durch die SGO

Oberhöchstädt (kb) – Ein kleiner Spendenaufruf der SG Oberhöchstädt im letzten Sommer trat eine große Welle der Hilfsbereitschaft los, an der sich auch andere Vereine der Region beteiligten. Und so traten im Herbst viele Kinder in Nigeria zum Fußballspielen in ihren neuen Trikots der SG Oberhöchstädt an. Familie Martin – lange Jahre als Spieler und im Vorstand der SGO aktiv – lebt seit Februar 2014 in Abuja, der Hauptstadt Nigerias. Zwar assoziieren viele Menschen Nigeria leider mit der vor allem im Norden Nigerias aktiven Terrororganisation Boko Haram. Doch auch in Nigeria wird natürlich Fußball gespielt. Den meisten Jugendlichen und Kindern fehlt es allerdings an guter Ausrüstung. Als Familie Martin einen Jungen sah, der eine Sohle mit Hilfe eines Gummibandes an seinem Fuß befestigte, entschieden sie sich zu helfen. Und so war die Idee geboren, in Deutschland gebrauchte Ausrüstung zu sammeln und den nigeriani-

schen Kindern zu spenden. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Antje Thull startete die SG Oberhöchstädt den Aufruf, gebrauchte Sportartikel wie Fußballschuhe, Trikots und Bälle zu spenden. Am Ende wurden 13 Umzugskisten gepackt und dank der Firma Julius Berger Plc kostenlos per Container und Schiff nach Abuja in Nigeria transportiert. Nach langer Reisezeit und einer anschließenden Zwangspause durch Ebola konnten die Trikots endlich an die Kinder und Jugendlichen verteilt werden. Anlass war ein alljährlich im September ausgerichtetes Wohltätigkeits-Fußball-Turnier. Neben den regionalen Fußballvereinen nehmen beispielsweise auch Behindertenmannschaften teil. Es gab sogar ein Spiel der SG Oberhöchstädt gegen den 1. FC-TSG Königstein, der ebenfalls viele Trikots gespendet hatte. Das Glück, das die Kinder empfunden haben, in den neuen Trikots aufzulaufen, kann sich in Deutschland kaum jemand vorstellen.

Mama Pilates beim MTV

Kronberg (kb) – Dienstag, 24. Februar startet beim MTV, Schülerrwiesen 1, das nächste Kursangebot für Mamas mit Babys bis zum Alter von einem Jahr. Bis zum 24. März, jeden Dienstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr bietet der MTV dieses sanfte Ganzkörpertraining an. Eine starke Körpermitte, ein flacher Bauch und die Kräftigung des Beckenbodens sind das Ziel. Das Besondere an Mamas Pilates: Es wird mit Babys trainiert. Die Kinder sind mit dabei: am Körper, neben oder obenauf, krabbelnd oder liegend. Gleichzeitig wird eine Kinderbetreuung im Raum anwesend sein, die sich liebevoll um Babys kümmert, wenn dies gewünscht wird. Anmeldung online auf www.mtv-kronberg.de oder per E-Mail verwaltung@mtv-kronberg.de. Der Kurs ist vor Beginn zu bezahlen.

Diabetiker helfen Diabetikern

Kronberg (kb) – Die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ lädt Mittwoch, 25. Februar um 19.30 Uhr in den Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1 ein. Zu Gast ist Sabine Hessert, Diabetes-Praxis-Coach aus Frankfurt/Main, mit dem Thema „Ernährung nach Saison – Erdbeeren im Dezember?“. Gäste sind gerne willkommen.

Jahreshauptversammlung des PV Kronberg-Porto Recanati

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Porto Recanati lädt Donnerstag, 26. Februar um 19.30 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in die Stadthalle, Raum Feldberg, ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Jahresbericht der ersten Vorsitzenden eine Ergänzungswahl des Vorstandes an. Gewählt werden muss der/die Erste Vorsitzende als auch der/die Schriftführer/in. Außerdem wird es eine inhaltliche Vorschau auf das laufende Jahr geben. Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 23. Februar eingereicht werden und dem Vorstand in schriftlicher Form vorliegen.

Kinderkirche: „Das hast Du für mich getan?“

Kronberg (kb) – „Das hast du für mich getan!“ lautet das Thema der Kinderkirche Samstag, 28. Februar um 11 Uhr, zu der die Evangelische Kirche (Albert-Schweitzer-Straße 2) alle kleinen und großen Kinder und auch interessierte Erwachsene herzlich einlädt. „Du?! Für mich!“ In diesem Ausruf klingt Überraschung und Erstaunen: „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet!“. Vielleicht auch etwas Empörung: „Das kann ich doch nicht annehmen!“ Und die Erkenntnis: „Eher sollte ich für dich ...“ Dienende Nächstenliebe anzunehmen kostet manchmal große Überwindung. Davon kann Petrus „ein Lied singen“. Als Jesus sich plötzlich die Schürze umband und begann ihm, seinem Schüler, die Füße zu waschen, lehnte Petrus vehement ab. Für diese Arbeit waren doch andere zuständig! Aber nicht sein Herr und Meister, der hohes Ansehen genoss und den alle zutiefst bewunderten. Erst später sollte Petrus verstehen, was Jesus ihm durch diesen Liebedienst schenken und zeigen wollte. Die tiefgreifende Veränderung, die in einem so beschenkt Menschen stattfinden kann, fasst ein bekanntes Lied in treffende Worte: „Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort, in Tat und Wort, hinaus in unsere Welt!“ Und so wird dieser Kindergottesdienst auch dem Patenkind der Gemeinde, Liberty Shokobishi aus dem afrikanischen Land Simbabwe, gewidmet sein. Von ihrer Lebenswelt soll erzählt und von ihrem neuesten Brief berichtet werden – wie immer kreativ und lebendig. Im Anschluss an diesen Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Essen eingeladen. Mitgebrachte Beiträge zum Essen sind sehr willkommen. Wer mehr erfahren möchte, kann sich im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 93710 oder bei Daniela Wurl unter der Telefonnummer 3919904 informieren.

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2 · 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Mo., Do., Fr. 10 - 12 Uhr / Di. 17 - 18 Uhr
Hospizseelsorger Herbert Gerlowski

Kulturloge und Taunusdienste vereinbaren Kooperation

Hochtaunuskreis (kb) – Seit Januar dieses Jahres gehen die Kulturloge Hochtaunus und die Taunusdienste gGmbH in Bad Homburg gemeinsame Wege. Die beiden Partner haben es sich zum Ziel gesetzt, Empfängern von Arbeitslosengeld II eine Teilnahme am kulturellen Leben des Hochtaunuskreises zu ermöglichen. Zielgruppen sind Erwachsene und Familien mit Kindern. Beide Partner bringen ihre jeweiligen Stärken in die Kooperation ein. Die Kulturloge Hochtaunus steht schon seit langem im engen Kontakt mit namhaften Veranstaltern im kulturellen Bereich. Indem sie nicht verkaufte Eintrittskarten weitervermittelt, bekommen Menschen mit geringem Einkommen den kostenfreien Besuch von zum Beispiel Konzertveranstaltungen oder Kinovorstellungen, ermöglicht. „Mit dieser Kooperation ermöglichen wir auch denen, die sich finanziell normalerweise keine Karten leisten können, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe“, erklärte die für Soziales zuständige Beigeordnete Katrin Hechler. „Gerade auch für Kinder ist es wichtig, den Zugang zu Kunst und Kultur zu bekommen. Kulturelle Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil im Entwicklungsprozess junger Menschen“, ergänzte Katrin Hechler. Die Taunusdienste gGmbH beraten, begleiten und qualifizieren Arbeitslosengeld II Empfänger. Somit verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über hervorragende Kenntnisse, wem tatsächlich geholfen werden muss. Geschäftsführer Klaus-Dieter Stork, der gemeinsam mit dem Kulturamtsleiter Kollegen Gregor Maier die Initiative ergriffen hatte, ist daher überzeugt, dass die Kulturloge genau den richtigen Partner für eine gewinnbringende und verantwortungsvolle Zusammenarbeit

gefunden hat. „Für Arbeitssuchende ist es von großer Bedeutung, am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Wir sind sehr dankbar, mit der Kulturloge einen kompetenten und engagierten Partner für dieses Anliegen gefunden zu haben“, erklärte Stork. Brigitta Brüning-Bibo, stellvertretende Vorsitzende der Kulturloge Hochtaunus, freut sich über diese neue Kooperation: „Mit den Taunusdiensten haben wir einen weiteren verlässlichen Kooperationspartner für unser Anliegen gefunden, der den Personen mit kleinem Geldbeutel hilft einen Kulturzugang zu verschaffen. Wir arbeiten nun mit rund 40 Sozialpartnern im Hochtaunuskreis zusammen. Für uns ein Zeichen, dass es einen großen Bedarf für unser Anliegen gibt“. Ein erster Austausch über mögliche Veranstaltungen und Teilnehmer hat bereits stattgefunden. Monika Haas, Büroleiterin der Kulturloge Hochtaunus, und Frank Rütter, Koordinator der Taunusdienste gGmbH, beide in Bad Homburg ansässig, sind auf Basis dessen überzeugt: „In Zukunft ist gewährleistet, dass die Ziele der Kulturloge Hochtaunus, mit dieser Kooperation hervorragend realisiert werden können.“ Für die Taunusdienste ist von großer Bedeutung und eine zusätzliche Chance, mit dieser Kooperation ein zusätzliches Instrument zur Aktivierung arbeitssuchender Menschen einsetzen zu können. Die beiden Schirmherren Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler freuen sich über diese nette und originelle Form der Kulturvermittlung. „Wir wünschen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kulturloge Hochtaunus auch weiterhin für ihre Arbeit viel Erfolg.“

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Peter Pfaff, Buchenweg, Kronberg, schreibt zum Thema Kammermusiksaal: Vor zwei Wochen las ich in der Presse, dass Erster Stadtrat Jürgen Odszuck mit einer Grunderwerbssteuer von 1,8 Millionen Euro für den Kammermusiksaal, Verwaltung und Übungsräume rechnet (Im ungünstigsten Fall, sagte er). Der Steuersatz für die Grundsteuer in Hessen beträgt zur Zeit 3,5 Prozent. Ich errechne daraus, dass der Kammermusiksaal etwas über 50 Millionen Euro kostet. Wieviele Konzertkarten zu 500 Euro müssten da pro Jahr verkauft werden, um die geschätzten Zinsen, Abschreibungen und Gehälter von 5 Millionen Euro pro Jahr zu tragen? Oder trägt die Hauptlast der klamme Kronberger Stadtsäckel?!

Kronbergliebhaber können der Burgstadt ihre Stimme geben

Kronberg (kb) – Das internationale Online-Buchungsportal HOTEL.DE sucht Deutschlands „Top City“ im Bereich der Klein- und Mittelstädte unter 80.000 Einwohnern. Kronberginnen und Kronberger können also für ihre Stadt stimmen. Wird Kronberg im Taunus die liebenswerteste Stadt Deutschlands? Die Stadtverwaltung hat das Online-Buchungsportal mit entsprechenden Infos versorgt, so die Information aus dem Presseamt der Stadt. Inzwischen hat das Voting begonnen. Internet-User können noch bis zum 10. März unter „www.hotel.de/abstimmen“ mitwählen. Abstimmen dürfen natürlich Nicht-Bürger Kronbergs, die es vielleicht noch werden wollen, oder Kronberg im Taunus in einer anderen Funktion verbunden sind, ebenfalls. Unter allen Teilnehmern am Voting werden Gutscheine von HOTEL.DE verlost.

Probespiel im „Neuen Orchester Kronberg“



Das Neue Orchester Kronberg wird am 18. September um 20 Uhr im Haus der Begegnung in Königstein mit dem international renommierten Konzertpianisten Christopher Park unter der Leitung von Karl-Christoph Neumann unter anderem das Klavierkonzert in a-moll von Robert Schumann spielen. Zur Erweiterung ihres Klangkörpers findet für interessierte, ambitionierte Streicher Mittwoch, 11. März um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Oberhöchstädt, Albert-Schweitzer Str. 4 ein Probespiel statt. Das Vorstellen zweier Werke von jeweils zirka 3 Minuten ist erwünscht, eine Klavierbegleitung ist vorhanden. Anmeldungen werden telefonisch unter der Telefon 06173-61707 angenommen. Foto: privat